

whatchado – what do you do ...

... AND WHERE DO YOU WANNA BE TOMORROW?

CHANCEN | Ali Mahlodji | www.whatchado.net

whatchado („what do you do“ im amerikanischen Slang) ist eine Internetplattform mit dem Ziel, alle Berufe und Karrieren dieser Welt authentisch und prägnant darzustellen. In kurzen, auf den Punkt gebrachten Videointerviews erzählen Menschen, wer sie sind, was sie in ihrem Beruf tun, warum sie ihn gewählt haben und wie sie zu dem wurden, was sie jetzt sind. Das junge Start-up, das laut Futurezone zu den besten Start-ups 2011 gehört, hat im selben Jahr den Social Impact Award gewonnen und war Finalist der Top-50-Start-ups in Europa. Es steht für eine neue Generation des Social Entrepreneurships im Web-2.0-Zeitalter.

DIE MISSION

whatchado strebt danach, das Wikipedia der Lebensläufe zu werden und Berufs- und Lebensorientierung zeitgemäß darzustellen. Die große Vision hinter whatchado ist, dass jeder Mensch – unabhängig von der Herkunft, dem familiären Umfeld oder etwaigen Prädispositionen – die Chance hat, für sich herauszufinden, welche Berufsfelder, Branchen und Unternehmen zu den eigenen Neigungen und Interessen passen.

In Zeiten, in denen es nicht mehr „den einen Arbeitsplatz bis zur Pension“ gibt, wird es immer wichtiger, dass Jobsuchende flexibel sind und wissen, was mit ihren Fähigkeiten, Kenntnissen und Interessen alles möglich ist – auch wenn dies vielleicht ein Job abseits aller bekannten Tätigkeiten ist. Die Vielfalt von Persönlichkeiten, die auf whatchado über ihr Leben und ihren Werdegang sprechen, sorgt für eine große Bandbreite an vorgestellten Karrieren. So findet man auf whatchado neben „alltäglichen“ Berufsbildern auch einen Überblick über den Werdegang von prominenten Persönlichkeiten wie Armin Wolf, Toni Polster, Roland Düringer oder Wolfgang Anzengruber (CEO, Verbund) und Hannes Ametsreiter (CEO, A1 Telekom Austria).

INTERESSE = BERUFSBILD?

Das innovative Interessen-Matching-System (IMS) wurde entwickelt, um User/inne/n der Plattform Karrieren von Menschen vorzustellen, die ähnliche Interessen wie der/die User/in selbst haben. So werden dem/der Besucher/in Berufsbilder vorgestellt, die ihm/ihr bis dato möglicherweise nicht bekannt waren, aber vielleicht aufgrund seiner/ihrer Interessen genau das Richtige für die Zukunft sind. „Mit dem whatchado-IMS schaffen wir es, das interessengetriebene Kontakt- und Orientierungsverhalten von Menschen abzubilden und User/innen so auf Jobs hinzuweisen, die zu ihren Interessen und Neigungen passen“, so Ali Mahlodji, Geschäftsführer von whatchado.

DIE MENSCHEN HINTER WHATCHADO

Am Ursprung des elfköpfigen whatchado-Teams mit Sitz in Wien standen Ali Mahlodji und Jubin Honarfar, die mit ihrer Idee Menschen helfen wollten, ihren Weg und ihre Karriere zu finden.

Ali Mahlodji wurde im Iran geboren und kam als Vierjähriger als Flüchtling nach Österreich. Nach dem Schulabbruch kurz vor der Matura folgten knapp 40 berufliche Stationen, zwei berufsbegleitende Studien und Berater- und Managementpositionen in der IT- und Werbebranche. Seit 2012 unterrichtet Mahlodji nebenbei an einem österreichischen Gymnasium und versucht diese Erfahrung in whatchado einzubringen.

Jubin Honarfar ist Österreicher mit persischen Wurzeln. Als Leiter eines Kindersommercamps hatte er schon früh mit Kindern und Jugendlichen zu tun und engagierte sich für ihre Bedürfnisse. Er war zuletzt als Dolmetscher für eine NPO am amerikanischen Konsulat tätig und half Minderheiten, ihrer Stimme Gewicht zu verleihen. Bei whatchado bringt er seine Erfahrungen aus dem Marketing ebenso wie der Jugendarbeit ein.



Bild: whatchado

Jubin Honarfar & Ali Mahlodji



Bild: whatchado

Das whatchado-Team

AUTHENTISCHE UNTERNEHMENS-VORSTELLUNG

Mit Businesspages haben Unternehmen auch die Möglichkeit, die Vielfalt und die Berufschancen im eigenen Haus ehrlich und zeitgemäß zu präsentieren. McDonald's, A1 Telekom Austria und Bipa sind nur einige der Firmen, die whatchado bereits nutzen, um Berufe und Karrieren von den eigenen Mitarbeiter/inne/n beschreiben zu lassen. So wird Bewerber/inne/n das Unternehmen direkt von angehenden Kolleg/inn/en vorgestellt und sie bekommen einen authentischen Einblick in die Unternehmenskultur und Berufschancen.

„Hinter jedem Unternehmen, jedem Beruf und jeder Karriere stehen Menschen und ganz individuelle Werdegänge. Diese Informationen und Geschichten wollen wir herausarbeiten und so Jobsuchenden Orientierung auf dem Weg zu ihrem Traumjob geben“, so Jubin Honarfar, Mitgründer von whatchado. Er ergänzt: „Das Problem ist, dass viele Jobsuchende sich nicht vorstellen können, was sich hinter Berufsbezeichnungen verbirgt, und gleichzeitig von aktuellen Job- und Orientierungsplattformen nicht zeitgemäß erreicht werden.“

UND WAS BRINGT 2012?

Um zeitlose Themen der Berufsorientierung anzusprechen, definiert whatchado nach und nach Themenpages, die den Bedarf des Arbeitsmarktes decken. Für 2012 sind Themenpages zu den Themen „Frauen in der Technik“ und „Lehrlinge“ geplant.

Zudem sollen in einem nächsten Schritt mehrsprachige Videos, allen voran in englischer Sprache, eingeführt werden. „Wir leben in einer globalen Welt mit global denkenden Menschen, Unternehmen und Berufen. Hierfür ist es wichtig, dass man die Inhalte von Berufen und deren Chancen auch über Landesgrenzen hinweg transportiert“, erklärt Stefan Patak, bei whatchado zuständig für Business-Development.

Auch die Barrierefreiheit ist bei whatchado eine Toppriorität, weshalb ab 2012 der Content nach und nach mit Untertiteln ausgeliefert wird. So wird gewährleistet, dass Berufsorientierung über mehrere Bereiche hinweg sinnvoll geschehen kann und so viele Menschen wie möglich erreicht werden, die bisher keinen Zugang zu Informationen hatten.



Bild: ZBP

DIE KOOPERATION ZWISCHEN WHATCHADO UND DEM ZBP

Das WU ZBP Career Center freut sich, mit whatchado einen neuen Kooperationspartner gefunden zu haben, der sich auf Berufsorientierung direkt aus der User/innen/sicht spezialisiert hat. So kann neben der bewährten Expertise der ZBP Consultants in Hinblick auf Potenzialanalysen, Coachings und Bewerbungsberatungen auch eine neue Sichtweise von Karriereperspektiven präsentiert werden. Durch das Erzählen und Erklären von Tätigkeiten, Aufgaben und Motivationen können sich Interessierte ein authentisches Bild von Berufsmöglichkeiten machen – und ihre Bewerbungen darauf ausrichten. Ein eigener ZBP Channel, der die Menschen und ihre Positionen in den ZBP Partnerunternehmen portraiiert, wird demnächst online gehen und insbesondere allen Studierenden und Absolvent/inn/en der WU mögliche Karriereverläufe zeigen. Nähere Infos finden Sie auf www.whatchado.net oder auf der [Homepage](#) und auf der [Facebook-Seite des ZBP](#).

whatchado